

Die größten Probleme haben uns bereitet:

- nix (außer, dass das Kind latent lesefaul ist und wir da beim Lesetagebuch Motivationsenergie reinbuttern müssen; aber das hätten wir ja auch so gemusst)
- Die Masse der Aufgaben.
- Die Menge an Aufgaben im Alltag mit 4 Kindern zu bewältigen!!
- Überblick über alle Aufgaben in den Fächern und das Verständnis ohne Erklärung für diese
- Aufgaben, die in der Schule bekommen wurde und jetzt fertig gemacht werden sollten. Z.B. Rollenspiel, es fehlten die Aufzeichnungen der anderen Kinder, da es eine Gruppenarbeit war.
- unregelmäßiger Tagesablauf
- Sachverhalte zu erklären/verstehen die im Unterricht noch nicht durchgenommen wurden oder nicht verstanden wurden Z.B. in Mathe
- Übersicht der Lehrer die die bearbeiteten Aufgaben zurückgesendet haben wollten
- z.T. ungenaue/unverständliche Aufgabenstellung / Lehrer haben Aufgaben z.T. vorher anscheinend nicht selbst angesehen (unlösbare Aufgaben) / viel zu viele Aufgaben in einzelnen Nebenfächern (Geschichte/Physik), mehr als in Hauptfächern
- wir hatten keine Probleme
- Dass nicht regelmäßig morgens in den Hauptfächern per Life Video Unterricht stattgefunden hat. Die Kinder brauchen Struktur und direkten kontakt zu ihren Lehren.
- die Motivation aufrechtzuerhalten
- Die Motivation des Kindes
- das Fach Informatik, weil wir Eltern da auch nicht mehr so fit sind.
- Nichts...
- Erläuterung der Aufgabenstellungen
- Dass die Aufgaben manchmal sehr umfassend sind und nicht aufgeteilt wurden. Z.B. Mo Aufgabe 1-2, Donnerstag Aufgabe 3-4. Lediglich in Deutsch hat es so einen Plan für Woche 3 gegeben. Das war sehr gut. Damit arbeiten die Kinder viel effektiver. Also pro Fach eine Einteilung für die Woche.
- Die unpünktliche u. unzuverlässige Zustellung der Aufgaben!
- Das Kind dazu zu motivieren, diese Aufgaben zu machen.
- 1) neuen Toner bestellt um ausdrucken möglich zu machen, da Zuhause Schulaufgaben+ Abivorbereitung+ home Office aufeinander treffen 2) Aufgabenmails im Blick haben und Weiterleiten während man selbst in der Notbetreuung eingesetzt ist - vielleicht auch mail an die Schüler direkt möglich? und nur zur Info an die Eltern?
- am ehesten Aufgaben in Mathe
- vereinzelt handschriftliche, schlecht gescannte/abfotografierte Aufgaben
- Eigentlich lief bei uns alles gut
- Keine
- Nichts
- Selbst den Zeitaufwand einzuschätzen, dass bei 4 Kindern und Homeoffice das Internet überlastet ist, OneNote funktioniert nicht vollständig
- Das Kind zur konzentrierten Arbeit zu motivieren...
- Das mein Kind die Aufgaben nicht immer konnte
- Mathematik
- Ausdrucken, da wir keinen Drucker haben
- Das das Kind selbstständig arbeitet.
- Das Hochladen eines Scans in Office
- Beruf und häusliche Situation in Einklang zu bringen.
- Den Kindern bei Fragen zu helfen.
- Neue Unterrichtsthemen
- Die Übersicht über die gestellten Aufgaben in den Fächern und die dadurch entstandene Menge zu behalten. Ein Schnellhefter pro Fach und ein selbsterstellter Übersichtsplan, wo alle Aufgaben eingetragen wurden, waren dann hilfreich. Mehr Aufgaben, die man am Rechner (anhand von Apps) bearbeiten kann, wären vielleicht eine gute

Ergänzung zu Arbeitsblättern und würde die Menge der Arbeitsblätter, die man ausdrucken muss verringern.

- Es ist für jüngere Schüler teilweise schwierig Aufgaben selbstständig zeitlich sinnvoll einzuteilen; das klappte bei uns mit Elternunterstützung gut - für Familien, in denen beide Elternteile normal arbeiten gehen müssen, ist es sicherlich schwierig
- 1. die unterschiedlichen Kommunikationswege (E-Mail, Whatsapp, onlinetools wie Moodle, ... ich schlage ein einheitliches Formular je für die nächsten 3 Tage an. Ich möchte verhindern, dass Lehrer die E-Mail-Adresse und/oder Handynummer meiner Tochter bekommen, Sehe das Risiko künftiger missbräuchlicher Lehrer-Schüler-Kommunikation an den Eltern vorbei und ggf -Beziehung. Ich wünsche mir saubere Musterlösungen von den Lehrern, keine Fotos von Schüler-Lösungen.
- Die Eigenständigkeit der Kinder in bezug auf die Hausaufgaben zu fördern. Ablenkung und das allgemeine Herumtrödeln bei der Erledigung der Aufgaben ist jeden Tag unser Thema.
- -
- Deutsch - Hausaufgaben
- Nichts
- Eigentlich alles gut
- zuwenig Aufgaben bzw. Vokabeltests in Englisch
- Bei mehreren Kindern die Blätterfluten zu sortieren und einen Überblick zu behalten. Zeit zu finden, das Bearbeitete nachzusehen, denn nicht kontrollierte Aufgaben verfestigen sonst Fehler.
- Allgemeine Kriterien zur Erstellung einer guten schematischen Darstellung, zur Gestaltung eines guten Lernplakates,... fehlten
- Die Kommunikation in eine Richtung, es fand wring Dialog statt
- bisher keine
- Eine entsprechende Routine zu Hause zu erstellen
- Die Einsicht des Schülers die Aufgaben zu machen
- Leere Druckerpatronen ;-)
- Drucken
- die E-mail war nicht richtig
- Es gab keine größeren Probleme, da wir ggf. in allen Fächern & Sprachen unterstützen konnten.
- -
- Dass es keinen Kontrollmechanismus/ Feedback zu den erledigten Aufgaben gibt. d
- Nichts
- Sich zur selbstständigen Arbeit zu motivieren, aber das liegt am Kind.
- Nichts
- es gab keine
- Das die Dokumente immer in unterschiedlichen und teilweise nicht aufeinander abgestimmten Formaten geschickt wurden. Teilweise mit schlechten Zeitvorgaben.
- Die unterschiedlichen Formate und Beschreibung der Aufgaben. Z.B. Schulfach, Seitenzahl und Datum.
- Die Themen, die neu erarbeitet werden mussten haben ein wenig Probleme bereitet
- War ungewohnt aber gut zu bewältigen
- unser Kind "bei der Stange" zu halten
- Deutschaufgaben
- Sachen mussten ausgedruckt werden. Schwierig, den Überblick zu behalten. Keine Möglichkeit zu direkten Rückfragen. Aufgabenmenge.
- Das Korrigieren! Lösungsblätter wären da sehr hilfreich, in Fächern wie z.B. Mathe und Latein dringend erforderlich.
- Krankheit des Kindes, daher Verzug bei Aufgabenbearbeitung
- Abweichende Seitennummern im Mathebuch Klasse 5, Differenzen zwischen Lehrer- und Schülerversion führten zur Verwirrung, welche Aufgaben zu erledigen sind
- Nachfrage zum besseren Verständnis der Aufgaben / Arbeitsaufträge
- Die Teilnahme am Videochat.

- - Die Einteilung der Aufgabenmenge auf die einzelnen Tage (Kind Klasse 6) . -Nicht in allen Fächern werden Lösungsvorlagen geschickt (Klasse 9), somit ist eine selbständige Überprüfung der Richtigkeit schwierig. - Die Erarbeitung neuer Themen ist ohne persönlichen Kontakt mit den Lehrern schwierig.
- -
- Mein Kind hatte etwas Schwierigkeiten mit der Organisation: „wann mache ich was?“ und „wie teile ich mir die Aufgaben am Besten ein?“.
- Die Menge zu erarbeiten zusätzlich zu der Arbeitszeit der Eltern, mit dem Erklärungsaufwand kaum machbar.
- Zum Glück keine grösseren Probleme vorhanden
- die Aufgabenstellungen, die teilweise keine Wiederholung und Vertiefung darstellten, sondern eher eine eigenständige Bearbeitung neuer Themenbereiche.
- Es gab keine Probleme ...
- Motivation der Kinder, fehlende Erklärungen neuer Lerninhalte
- Das Arbeiten der Kinder neben/nach der Arbeit zu beaufsichtigen/zu organisieren. Wir haben drei Kinder, da kommt schnell Ablenkung/Ärger auf.
- Im Rahmen des Alltagsgeschehen unter CORONA-Bedingungen, drei Kinder parallel zu motivieren ihre Aufgaben zu erledigen, dabei zu unterstützen und ggf. zu "unterrichten".
- Motivation zum Vokabellernen fehlt, Projektarbeit in Informatik zu zweit gestaltet sich schwierig
- Anderes als PDF Dateiformate öffnen
- Der Einsatz meines Kindes.
- Unserem Kind die Aufgaben zu erklären
- Motivation des Kindes; Gruppen lernen fördert Motivation; Selbständiges Lernen ist in Klasse 5 noch nicht wirklich gegeben, hier wird noch Anleitung benötigt, was evtl. durch Videochat schon erreicht werden kann
- das Kind für die freiwilligen Aufgaben zu motivieren; Das Kind zum Sport zu motivieren
- das Kind für die Aufgaben zu motivieren
- dass es von keinem Lehrer ein Audio oder Videoangebot gab
- Unser Kind zur Arbeit zu motivieren. Kinder, die es gewohnt sind, gemeinsam mit anderen zu lernen und sich Kenntnisse zu erarbeiten, tun sich offensichtlich schwerer, wenn sie "alleine" an Ihrem Schreibtisch sitzen - aber dies ist vielleicht auch eine gute Übung für ein späteres Studium (wenn auch ein wenig früh in Jahrgang 6 :-)).
- Umfang der auszudruckenden Arbeitsblätter je Fach sind teilweise zu komprimieren
- - Aufgaben kamen teilweise gegen 11Uhr für den gleichen Tag, bitte früher senden. - Aufgaben hatten nur teilweise Lösungen
- Vernünftige, lesbare Ausdrücke zu machen. Verlangte Bücher zu besorgen.
- die leer werden Druckerpatronen :-), ansonsten gab es keine Probleme
- Technische Probleme hier zuhause
- 1) Unser Kind kann den technischen digitalen Rahmen eigenständig überhaupt nicht bewältigen, deswegen: je technisierter die Aufgabenstellung erfolgt, desto mehr Arbeit haben wir damit. 2) Aufgaben über einen langen Zeitraum von einer Woche oder von 14 Tagen waren sehr schwierig für das Zeitmanagement des Kindes und der Familie.
- Aufgaben kommen erst relativ spät, kurz vor Mittag
- Englisch in Klasse 6 ohne Lehrer ist sehr schwierig. Hier wäre mehr Zeit für wiederholendes Üben (Vokabeln) gewesen.
- Unser Kind in der Pubertät arbeitet nur unter Druck. Ohne Unterricht und Mitschüler ist es SEHR schwierig. Das meiste wird aus der whatsappGruppe abgeschrieben.
- Viel Drucken (Kosten)
- Das Drucken (Kosten)
- bei mehreren Kindern im Haushalt ist die E MAIL - Flut nebst Druck und Hilfestellung doch ehr hoch
- Das Umstellen auf "Homeschooling" mit Einhaltung "fester" Arbeitszeiten in Verbindung mit der eigenen Arbeit usw.
- Mein Kind hat bisher keinerlei Erfahrungen mit dem PC, so dass ich als Mutter neben meiner Homeoffice-tätigkeit dies voll und ganz unterstützen musste. Dies war sehr zeitintensiv und hat zu einer zusätzlichen Belastung geführt. Zudem konnte mein Sohn für Informatik nichts tun, da der Login nicht funktioniert hat. Auch nach Rücksprache mit

der Fachlehrerin konnte das Problem nicht behoben werden. Sehr unerfreulich war die Aufgabenstellung für Deutsch. Hier sollte eine Lektüre gelesen werden, welche eine Lieferzeit von mehr als einer Woche betrug. Die Aufgaben hierzu waren hier zu schwierig und selbst ich als Elternteil war damit überfordert. Es ist die erste zu bearbeitende Lektüre in diesem Ausmaß, so dass mein Sohn selbstverständlich damit nicht zurecht kam. Das sah nicht nach "Wiederholung" aus. Auch ist es im Alltag sehr schwierig gewesen meinen Sohn für den täglichen Schulstoff zu motivieren. Hier würde ich mir von Seiten der Schule eine feste Uhrzeit für die tägliche Bearbeitung wünschen. Beispielsweise 10 Uhr bis 13 Uhr verpflichtend Schulaufgaben bearbeiten. Mein Sohn hat die ganze Sache ohne entsprechende Vorgaben als Nebentätigkeit gesehen neben seinen häuslichen Aktivitäten, dies hat zu täglichen Diskussionen geführt.

- dass bei manchen Fächer nicht ausreichend erklärt wurde.
- Leider wurden die Aufgaben in sehr unterschiedlichen Dateiformaten geschickt. Einheitliche pdfs wären besser.
- Schlecht fotografierte bzw. schlecht eingescannte Seiten! Sehr viel farbige Ausdrucke notwendig! Vollflächiger farbiger Ausdruck notwendig, obwohl nur einzelne Bereiche notwendig wären. DOC Dateien werden von vielen Virenschutzprogrammen blockiert, auf aktuelles Format Docx verweisen!!
- Den Tag selbst mit lernen zu gestalten
- Organisation der einzelnen Fächer - was muss wann fertig sein / unterschiedliche Zeiträume für die Aufgaben (von 2 Tagen bis 3 Wochen)
- durch den kursierenden Begriff "Corona-Ferien" ist es anfangs schwierig, unseren Sohn von der Notwendigkeit des Arbeitens zu überzeugen.
- Es gab keine größeren Probleme.
- Die Einteilung der Aufgaben...
- Kein einheitliches Format der Arbeitsblätter über die Fächer hinweg (Nummerierung der ABs, Fachangabe/Datum, Seitenzahlen je AB, erwartete Bearbeitungszeitraum und -dauer)
- Eine mündliche Erläuterung von neu zu erarbeitenden Themen durch den Lehrer kann nur bedingt durch Bücher und Texte ersetzt werden. Diese Rolle wird von Elternteilen übernommen, die selbst im Homeoffice tätig sind und die schulischen Aktivitäten mehrerer Kinder koordinieren müssen. Daher befürworte ich zusätzlichen Online Unterricht, da diese Unterstützung wichtig wäre.
- Ich habe mich noch nicht um ONeNote, Simple Club, E-Books gekümmert und auch nicht um die Wahl der Fächer für XXXX für die Oberstufe, Schule zu Hause und weiterlaufender Betrieb (zum Glück !) sowie der restliche Alltagskram führen dazu, dass mich das zeitlich und überhaupt im Moment überfordert. Bitte davon jetzt nicht alles auf einmal.
- Die Menge und Aufwand an Aufgaben, viel zu viel!!
- Tagesstruktur einhalten ohne Schulalltag für die Kinder
- Schwer alleine sich zu motivieren und strukturiert zu arbeiten
- Mein Zeitmanagement, wenn den Kindern noch viel neuer Unterrichtsstoff erklärt werden musste bzw die Kinder zum Arbeiten zu bekommen.
- Fehlende Kommunikation
- Das wir unserem Kind alles beibringen mussten
- Der Zeitaufwand in einigen wenigen Fächern war überproportional hoch. Dies werden wir den entsprechenden Lehrern direkt als Feedback senden.
- Da beide Eltern berufstätig sind mussten die Kinder die Aufgaben daheim allein erledigen. Bei Kindern mit einer hohen Selbstmotivation mag das gut klappen. Bei uns hat es das nicht, was zu vielen Auseinandersetzungen geführt hat. Das in einer eh schon starken Belastung durch die berufliche Herausforderung.
- Selbstorganisation des Kindes
- Kein Feedback der Lehrer bzgl. der Bearbeitung der gestellten Aufgaben (Insb. für Jugendliche wäre dies wichtig: die Einschätzung der Eltern wird oftmals kritisch gesehen.)
- Dass es in den unterschiedlichen Fächern keine Einheit bei der Übermittlung gab. Vorschlag: 1:Jeder Lehrer schickt ein PDF und kein Worddokument; 2: eingescannte Dokumente in der richtigen Reihenfolge und nicht über Kopf versenden; 3:Dokument einheitlich benennen - z.B. Mathe-6c-(06.-08-04.2020)
- Ich würde mir wünschen, dass in der Folgeweche Musterlösungen zu den Fächern geschickt werden, damit man überprüfen kann, ob mein Kind die Aufgaben richtig bearbeitet hat.

Am erfreulichsten fanden wir...

- Die zum Teil wahnsinnig schönen Aufgaben, vor allem im Fach Musik. Die haben der ganzen Familie Freude gemacht.
- Angebot zur „ Klassenkonferenz“ über discord.
- Den netten Kontakt !
- Die Leselektüre
- Die Lösungsblätter zu den Englischaufgaben
- Online Unterricht
- Positiver Zuspruch der Lehrer den Kindern gegenüber
- Die freundlichen Briefe der Lehrer
- Das in einem Fach umgehend eine Korrektur der Aufgabe erfolgte
- Ich finde es absolut bemerkenswert in welcher kurzer Zeit dieses Konzept so reibungslos umgesetzt wurde. Besonders die oft persönlichen Worte bei den einzelnen Aufgabenpaketen und die Möglichkeit des Klassenchats und Onlineunterrichts, die LEHRKRAFT schon eingerichtet hat, sind sehr positiv. Auch von Seiten der Kinder so erlebt, nach zuerst großer Skepsis.
- freundliche Formulierungen der Lehrer
- Die Kommunikation mit dem Klassenlehrer
- die persönliche Ansprache der Lehrer an die Schüler
- Die interessanten und kreativen Aufgaben der Nebenfächer
- die nette, schülergemäße Ansprache (mit schönen Aufgaben zur Lektüre) durch die Klassenlehrerin und die kreativen Kunst- und Musikaufgaben
- Das alles so gut klappt seitens der Schule
- zu sehen, daß unser Kind meistens selbstständig und zuverlässig gearbeitet hat.
- Die gute Kommunikation mit den Lehrern
- Der Donnerstag Termin von LEHRKRAFT auf discord zum Austausch mit den Schülern über die Hausaufgaben.
- Dass die Aufgaben leicht verständlich waren und die Rückfragen sehr schnell beantwortet wurden. Alle geben sich viel Mühe mit der Situation. Vielen Dank
- den guten Informationsfluss
- gute Vernetzung per mail, feste Tage der Ankunft von Aufgaben - Wochenaufgaben mit freier Zeiteinteilung - in Kunst gestalterisches arbeiten + aktuellen Text zu Corona schreiben mit eigener Meinung
- Dass LEHRKRAFT persönlich für die Kinder zu erreichen war (telefonische Sprechzeiten, Email-Kontakt zum Kind) Sie hat von allen Lehrern am meisten das Gefühl vermittelt, dass sie auch jetzt noch für die Kinder da ist (sowohl in der KLASSE als auch KLASSE)
- Meistens klare und nachvollziehbare Aufgabenstellung.
- Das die schuleitung gut und diszipliniert mit dieser Krise umgeht
- Das unsere Tochter sich sehr selbständig und über Video mit ihren Freundinnen besprochen hat
- Dass die Kinder täglich mit sinnvollen Aufgaben beschäftigt waren, um nicht das Gefühl von reinen Ferien aufkommen zu lassen.
- Die persönlichen Rückmeldungen der einzelnen Lehrer
- Einige Lehrer haben in ihren Aufgaben die Schüler nett und situationsgerecht angeschrieben
- Die Kommunikation mit LEHRKRAFT und einigen anderen Kollegen (z. B. Korrektur der Aufgabenbearbeitung), individuelle Aufgabenverteilung an die einzelnen Schüler, Aufgabenzustellung für alle Fächer in einer Mail
- Alle sehr bemühte Lehrkräfte und Leute
- Das die meisten Lehrer sehr schnell auf Rückfragen geantwortet haben
- Das wir nicht um 8.00 Uhr mit den Aufgaben starten müsste, da wir immer besser Mittags arbeitenet.
- dass die Lösungen zum Teil vorhanden waren
- Die netten Worte, die viele Lehrer zu den Aufgaben geschrieben haben:)
- die Erkenntnis, dass wir auf die großartige Arbeit der Lehrer nicht verzichten können.
- Die Kommunikation mit der Schule und den Lehrern, auch über Office 365
- Gute und freundliche Kommunikation

- Die netten Anschreiben und Erklärungen der einzelnen Lehrer! Erklärvideos waren sehr hilfreich!
- Ein Fachlehrer hat den Schülern persönlich eine Email geschickt, die sie dann beantworten durften...
- dass die Verteilung der Aufgaben über die Klassenleitung bzw. die Pflegschaftsvorsitzende zügig und reibungslos geklappt hat; außerdem waren die meisten Aufgaben der Lehrer/innen für unser Kind ohne Probleme zu verstehen und zu bearbeiten.
- Engagement und Verständnis in der „Neuland“-Situation
- Ich konnte die Schulbücher noch aus der Schule abholen.
- Aufgaben auch aus den Nebenfächern
- Mathe-Hausaufgaben ,altersgerecht beschrieben
- dass alles sehr unkompliziert versendet wurde.
- ???
- sehr persönliche Ansprache der Schüler durch die Lehrer/innen, transparente Informationspolitik durch die Schule
- Dass die emails vom Klassenlehrer kamen und alle Arbeitsblätter von sämtlichen Fächern beinhaltet haben. In vielen Fächern haben sich die Lehrer gute Mühe gegeben, um nette / neue Sachen aufzugeben bzw. zur Wiederholung/ Vertiefung.
- die gute Kommunikation mit den (Klassen-) Lehrern und die schnellen Rückmeldungen.
- Die vielen netten Anschreiben, die die Kinder immer wieder motiviert haben; die Elemente der Latein-AG, die das Leben der Kinder fernab ihrer normalen Realität bereichern konnten; Musikaufgaben, die einfach nur Spaß gemacht haben
- Ruhige und sachliche Art der Kommunikation durch die Schulleitung,
- zeitnahe gute Information
- Motivation und Aufgaben auch unabhängig vom Fach, auf der Homepage der Schule
- Das seine Geschwister bei Fragen zu den Aufgaben Hilfestellung geben können
- Schnelle Umsetzung der problematischen Situation
- Wie gut sich die Schüler insgesamt als tolle Klassengemeinschaft austauschen
- Den Zusammenhalt & das spürbare Bemühen aller, das Beste aus der Situation zu machen. DANKE dafür!
- -
- Das behördliche Information stets weitergegeben wurden.
- Gute Kommunikation
- Das alles gut klappt.
- wie nett und persönlich die Lehrer geschrieben haben.
- guter Kontakt mit dem Klassenlehrer
- Kontaktbereitschaft mit den Lehrern
- Die vielen Informationen und die Bündelung über den Klassenlehrer/ in
- Die immer freundliche Kommunikation, die großen Mühe die damit verbunden sind und ein doch recht gut gelungener Umgang, für eine solche Situation.
- Die persönliche Ansprache der Lehrer.
- Dass es später auch die entsprechenden Lösungen zur Kontrolle gab.
- Das alles gut geklappt hat
- dass (bisher) (fast) kein Leistungsdruck ausgeübt wurde
- Mathematikaufgaben Die Aufgabenstellungen wurden vom Lehrer sehr gut und Ausführlich erklärt
- ..., dass zügig Aufgaben verteilt wurden und mit Beginn der Schließung häufig Elterninformationen verschickt wurden.
- Das alles so gut geklappt hat.
- Die persönlichen Worte/ Grüße an die Schüler, das förderte die Arbeitsmoral.
- Eingehen auf individuelle Situation
- die freundlichen Worte und lieben Grüße der Lehrer
- Die gute Weiterleitung der Aufgaben etc.
- Das alles reibungslos über email ect geklappt hat .
- dass Aufgaben von zwei Lehrern über office gestellt wurden und es auf die dort eingereichten Arbeiten der Kinder

eine Rückmeldung gab.

- Die persönliche Anrede der Schüler auf den meisten Arbeitsblättern.
 - dass mein Kind (Klasse 9) seine Aufgaben bisher vollkommen selbständig eingeteilt und bearbeitet hat. Erfreulich und abwechslungsreich waren auch Aufgaben z. B. in Physik und Geschichte, die Versuche zur Selbstdurchführung beinhalteten und Versuche oder Dokumentationen auf Youtube zur Demonstration benutzten oder Apps wie z. B. Anton (Klasse 6). Auch Hausaufgaben, die zur Hilfe im Haushalt anleiteten oder zu Bewegung waren für mich als Mutter sehr erfreulich und lockerten den Stundenplan auf ;)
 - dass immer wieder Infos von der Schule kamen
 - ..., dass viel wiederholt wurde und es nicht allzu viele neue Themen gab. Die Mischung war gut.
 - guter Umgang mit der Situation
 - Mathe und Englisch Hausaufgaben mit Lösungen. Ohne Lösung kaum zu erklären, für mich als Mutter ohne Englisch Nachhilfe teilweise nicht richtig möglich zu helfen.
 - Die sehr sympathisch formulierten Aufgaben E-Mails, die Eigenmotivation der Kinder
 - Die schnellen und wirklich nett formulierten Rückmeldungen einzelner Fachlehrer
 - den ständigen Informationsfluss und die heutige Abfrage.
 - die gute Kommunikation und schnelle Rückmeldung.
 - Das die Aufgaben nach Lehrern und Fächern getrennt geschickt wurden. Gut fanden wir auch, wenn die Lösungen in der nächsten/übernächsten Mail zur Selbstkontrolle geschickt wurden.
 - Das zumindest nicht der Eindruck vermittelt wurde, dass das Ganze unter dem Druck der Benotung steht.
 - Die vielen sehr herzlichen Bemerkungen und Wünsche der Lehrer
 - Kreative Aufgabenstellungen, Aufgaben zu neuem Stoff
 - Das die Emails ankamen
 - Die Informationen seitens Schule.
 - Die schnellen Rückmeldungen von Lehrern und Schulleitungen bei Fragen
 - Gebündelte Information über den Klassenlehrer; Gute und offene Kommunikation Schulleitung/Schulpflegschaft/Klassenleitung
 - Aufgaben auch von den Nebenfächern, Unterstützungsangebote seitens der Lehrkräfte
 - Die persönliche Ansprache der Lehrerin; dass die Kinder gut ausgelastet aber nicht überfordert sind
 - dass der Klassenlehrer bislang zweimal einen Audiochat angeboten hat
 - dass GeoGebra und office 365 genutzt wurde
 - Die sehr gute und offene Kommunikation sowie die schnelle Rückmeldung bei Anfragen.
 - die regelmäßige und strukturierte Information durch die Schule/Schulleitung
 - - Flexibler Umgang mit Lerninhalten - Ruhiger und sehr freundlicher Umgang seitens der Schule, Lehrer, Elternvertretung
 - Dass LEHRKRAFT den Schülern einen persönlichen Brief geschrieben hatte.
 - Das manche Lehrer lesbare Materialien zu Verfügung stellen
 - gute Infos durch LEHRKRAFT, Schule hat alles gut geregelt
 - Die Zuverlässigkeit der meisten Lehrer und Lehrerinnen
 - 1) Einige Lehrer haben sehr nette Anschreiben an die Klasse gerichtet. 2) Einzelne Aufgaben waren kreativ und inspirierend.
 - den Klassenchat und dass die Aufgaben insgesamt gut strukturiert waren. Lösungen in der folgenden Woche sind positiv.
 - Sehr freundliche Briefe der Lehrer an die Schüler
 - Die Lehrer schreiben die Schüler nett an.
 - Das die Aufgaben meistens schon um 8Uhr ankamen.
 - die selbständige Erledigung der Aufgaben durch unser Kind.
 - In den Nebenfächern (PP, Physik, EK) gab es tolle Aufgaben und Projekte. Auch hat LEHRKRAFT in ihren Briefen meinen Sohn erreicht, bitte weiter so. :-)
 - Das sich einige Lehrer sehr viel Mühe gegeben haben.
 - Die schnelle Umsetzung und kompetente Darstellungen einiger weniger Lehrer
-

- Das wir nicht so Früh aufstehen mussten, um Frühstück zu machen😊
- Aufmunternde Worte des Klassenlehrers
- persönliche Worte auf den Blättern von einigen Lehrern an die Schüler!!!
- wie schnell diese ungewohnte Situation angemessen bewältigt werden konnte.
- Viele liebe Worte der Lehrer
- Die gute Kommunikation.
- Das digitale Schule in Anbetracht der schwierigen Situation so gut funktioniert hat.
- ... die einleitenden Worte der Klassenlehrerin zu den Aufgaben...
- Feedback von der Lehrerin einzuholen, ein Super-Kompliment.
- In kurzer Zeit wurde ein brauchbare Lösung angeboten - vielen Dank!
- Die Betreuung durch die Klassenlehrerin und deren zügige Rückmeldungen. Gut ausgearbeitete Mischung an Aufgabenmaterial.
- Die nette Ansprache an die Schüler vor allem von LEHRKRAFT !!
- Die enge Kommunikation mit der Schule und dass es möglich war im Chat oder per Email Rückfragen zu tätigen.
- Das die Schule versucht das Beste aus der Situation zu machen & sich ausgiebig damit beschäftigt.
- Das Gefühl, im Problemfall gut unterstützt zu werden und dass wir schnelle Rückmeldungen erhalten haben.
- Das Bemühen aller Lehrer
- Engagiert meine Tochter ihre Aufgaben erledigt hat. Sie hat sich viel Mühe gegeben
- Die nette Kommunikation mit dem (einen) Klassenlehrer.
- Die abwechslungsreichen Aufgaben, wie z.B. eine Hörspielformat mit Aufgaben.
- Sehr positiv fiel auf, dass einige Lehrer so digital den Unetracht vorbereiten, dass schon in der ersten Woche Aufgaben gesendet wurden und Donnerstags die Lösungen zur Selbstkontrolle. Ebenso empfanden wir es als angemessen Unterrichtsinhalte anzupassen wie z.B in Deutsch eine Lektüre zu bearbeiten.
- Zeitnahe Unterrichtung durch die Schule über die aktuelle Entwicklung.
- Die superpünktliche Übermittlung der Lerninhalte von LEHRKRAFT, sowie Ihre schnellen und freundlichen Reaktionen auf Mails! Ebenso fanden wir die Physikexperimente klasse!
- Die Aufgabenstellung über One Note finde ich sehr gut. So ist der direkte Kontakt zum Lehrer gegeben. Dieser kann dann die Aufgaben kontrollieren und dem Schüler ein Feedback und Tipps geben. Mathe wurde über Anton zur Verfügung gestellt. Mit dieser Plattform ist mein Kind gut zurecht gekommen. Es gibt viele Übungsaufgaben und neue Themen werden gut erklärt.

Ich möchte noch die folgende Rückmeldung geben:

- Halten Sie alle die Ohren steif, gemeinsam schaffen wir das!
- Grade in so einer schweren Situation, ist zusammen halt sehr wichtig. Ich danke allen ob schulleitung, lehrer und die ganzen Menschen drum herum, die das alles für unsere Kinder organisieren. Ein riesen Lob
- Vielleicht ist es sinnvoll für die Zukunft zu überlegen, ob in solchen Fällen der Unterricht per FaceTime oder Skype täglich durchgeführt werden kann.
- Alles hat gut geklappt !
- Ich finde die Menge an Aufgaben die ein Kind in der 5 Klasse erbringen muss enorm. Und in der jetzigen Situation finde ich persönlich Aufgaben für Musik und Kunst überflüssig. Ich habe einen Sohn in der 8Klasse auf der Gesamtschule und hab somit den direkten Vergleich. Ich weiß das die Anforderungen am Gymnasium höher sind, trotzdem sind es immer noch 5.Klässler!
- Neue Lerninhalte die noch nicht besprochen wurden oder die schlecht zu verstehen sind könnten mit einem Erklärvideo vom Lehrer selbst verschickt werden.
- Keine
- Meine Kinder haben Angst nicht richtig zu lernen weil sie keine gute Selbstkontrolle oder Einschätzung der Lage haben
- Die Familien haben andere,größere Sorgen, als Hausaufgaben/Schule.Das Pensum war genau richtig.
- Vielen Dank! Es ist ganz klar ersichtlich, wie viel Zeit, Aufwand und Engagement dahintersteht!
- Danke und bleiben Sie bitte gesund.

<ul style="list-style-type: none"> • Es muss möglich sein, in den Hauptfächern Themen mäßig voran zu kommen unter Anleitung der Fachlehrer • Nur Aufgaben (zum Beispiel für Mathe) zu schicken, ohne weitere Ansprache oder Erklärung, ersetzt nicht annähernd den Unterricht. Knobeleyen oder motivierende Ansprache/Aufgaben wären schön gewesen. Wenn es nur um die drei Wochen bis zu den Ferien geht, ist das zu verkraften. Wenn es länger dauert, wäre sicherlich mehr Input (auch zu neuen Themen) und Kommunikation mit den Schülern sinnvoll.
<ul style="list-style-type: none"> • digitaler Unterricht zb via Skype o.ä. wäre toll
<ul style="list-style-type: none"> • Wir hoffen, daß die Schule bald wieder öffnet, damit für die Kinder wieder Normalität einkehrt. Sport auf der Homepage ist zwar ganz nett. Doch Tennis spielen im Freien ist doch was Anderes und die Lehrer werden auch noch von den Schülern gebraucht!
<ul style="list-style-type: none"> • So schnell wie möglich den Unterricht wieder starten.. klassen halbieren und zwei Gruppen unterrichten. Nur Hauptfächer. Von 8-11 und von 11-14 uhr
<ul style="list-style-type: none"> • Mein Kind ist manchmal sehr schnell mit den Aufgaben fertig. Möchte aber darüber hinaus nichts freiwillig erledigen. Daher wären Zusatzaufgaben * definitiv hilfreich. Es wäre auch super, wenn es Abfragen gibt, die wir einsenden können, damit das Kind auch sieht, ob es sinnvoll gelernt hat. Schöne Grüße
<ul style="list-style-type: none"> • Bleibt gesund !
<ul style="list-style-type: none"> • Es wäre hilfreich, wenn den Kindern klar signalisiert wird, dass es sich um keine Ferien handelt und dass die Aufgaben auf jeden Fall zu erledigen ist. Es wäre hilfreich, wenn die erledigten Aufgaben zurück geschickt werden müssten und von den Lehrern nachkontrolliert werden könnten. Es ist uns klar, dass es unmöglich ist, die Aufgaben von allen Kindern zu kontrollieren. Man könnte aber am Ende der Woche nach einem Zufallsprinzip ein paar Schüler auswählen und die Namen erst dann bekannt geben, wenn alle Aufgaben schon fertig sein sollten. So dass die Schüler im Vorfeld erstmal nicht wissen, wer die Aufgaben zur Kontrolle abschicken sollte. Wir sind beide vollzeitig berufstätig und haben ein weiteres kleineres Kind, das momentan nicht in die Kita gebracht werden kann. Aus diesen Gründen haben wir kaum Zeit unser älteres Kind zu kontrollieren, dass es die Aufgaben vollständig und gewissenhaft erledigt.
<ul style="list-style-type: none"> • Danke für Ihren Einsatz!
<ul style="list-style-type: none"> • Kursfahrt nach England - sehr schlechter Informationsfluss, warum Hostelwechsel? Keinerlei Info an Eltern - Abwicklung über Schülergruppe, anstatt Eltern + Lehrer als Ansprechpartner - kein Abbruch als das Schulministerium In und Auslandfahrten absagen ausgerufen hat - warum? - Vertrauen in zukünftige Fahrten sehr geschwächt
<ul style="list-style-type: none"> • beide Kinder sind zufrieden! Viele Lehrer haben sich nette Aufgaben einfallen lassen, die die Kinder auch motivieren
<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle "tools" einsetzen und nicht nur E-mails verteilen; mehr Austausch statt Kommunikation in eine Richtung.
<ul style="list-style-type: none"> • Ich fände die Option mit dem videochaten für die Kinder super, da sie so direkt fragen stellen können.
<ul style="list-style-type: none"> • Ich fände eine Lernplattform auf der die Schüler mit den Lehrern direkt kommunizieren können sehr hilfreich, aber auch die Schüler untereinander
<ul style="list-style-type: none"> • Ein ganz herzliches Dankeschön an das gesamte Kollegium für die vielfältigen Aufgaben!!!
<ul style="list-style-type: none"> • Ich finde den Umgang des LvD mit dieser sehr aussergewöhnlichen Situation sehr positiv, für unsere Familie ist das sehr hilfreich. Danke dafür
<ul style="list-style-type: none"> • Ich finde, dass Sie (die Lehrerschaft) eine tolle Leistung erbringen und auch viele kreative Ansätze gefunden haben, um die Schüler in ihren Themen voran zu bringen - vielen Dank an das gesamte Team! Was wir schade finden ist, dass sich nicht alle Lehrer zu den versendeten Aufgaben zurückmelden und ein Feedback geben, somit weiß unser Sohn nicht, ob er "richtig" gearbeitet hat bzw. was er noch vertiefen muss.
<ul style="list-style-type: none"> • Wenig Englisch
<ul style="list-style-type: none"> • Einige Fachlehrer haben die Menge übertrieben
<ul style="list-style-type: none"> • Der Stoff war zumindest für die Nebenfächer sehr wenig.
<ul style="list-style-type: none"> • Das Ausdrucken der Aufgaben, bei mehreren Kindern ein großer Kostenfaktor.
<ul style="list-style-type: none"> • Eine Dank an alle Fachkräfte für Ihre Unterstützung. Bitte bleiben Sie gesund.
<ul style="list-style-type: none"> • Das Zusenden der Aufgaben an zwei bestimmten Tagen erleichtert die zeitliche Planung sehr! Grosses Lob über dieses Vorgehen. Auch, dass es nur eine Mail vom Klassenlehrer gibt, vereinfacht die Logistik sehr. In anderen Schulen unserer Freunde kommen die Mails teilweise täglich und über den ganzen Tag verteilt, das bedeutet ständige Bereitschaft, Stress und Chaos. Gut gemacht:)
<ul style="list-style-type: none"> • Es fehlt an einem einheitlichen Konzept, weg von der Einbahnstraße der Arbeitsblätter hin zur Schaffung von

Lernräumen.
<ul style="list-style-type: none"> • Lieben Dank an alle! Danke für Ihren Einsatz und Engagement aus dieser schwierigen Situation das Beste zu machen! Bleiben sie gesund!
<ul style="list-style-type: none"> • Vielen Dank für das Engagement !!!
<ul style="list-style-type: none"> • Je länger die Schulschließung andauert, desto schwieriger ist es die Kinder zum Arbeiten zu motivieren. Sollte es noch länger andauern, so wäre immer mal wieder eine Rückmeldung der Lehrer hilfreich und sinnvoll ...
<ul style="list-style-type: none"> • Wünsche mir eine zentrale Online Plattform, wo sichergestellt ist, dass ausschließlich schulisch notwendige Kommunikation stattfindet, ohne mir Sorgen über Stalking von Lehrern oder Mitschülern machen zu müssen und wo meine/unsere E-Mail Adressen und Handynr. Geschützt werden und nicht 100-Fach durch die Gegend verschickt werden. Ggf. Chat Pflichtteilnahmen/-Zeiten, z B 8:30 bis 10:00 und 13-14 Uhr.
<ul style="list-style-type: none"> • Dankeschön an alle Helfer :-)
<ul style="list-style-type: none"> • Unterricht per Videochat ist bei uns nicht möglich
<ul style="list-style-type: none"> • Nichts
<ul style="list-style-type: none"> • Es ist meiner Meinung nach sinnvoll, sich auf die Hauptfächer zu konzentrieren, da Heimarbeit sicherlich keinen Unterricht ersetzt und die Kinder auch nicht von 8 bis 13 Uhr konzentriert an Schulaufgaben arbeiten. Es sollte auch noch Zeit bleiben, einzelne Bereiche selbständig nachzuarbeiten, wenn man Lücken entdeckt. Wenn der Aufwand für die Nebenfächer aber zeitlich teilweise größer ist als für die Hauptfächer und neue Gebiete selbst erarbeitet werden sollen, ohne dass entsprechendes Material zur Verfügung gestellt wird und so das Lehren an die Eltern weitergegeben wird, kann das mit Bildung nicht viel zu tun haben, zumal einige Kinder nicht die entsprechende Hilfe von Zuhause haben.
<ul style="list-style-type: none"> • Sollte die Schulschließung über die Ferien hinaus andauern, sollte der Aufgabenumfang in den sogenannten Nebenfächern noch einmal überdacht werden. Möglicherweise kann man hier wochenweise Schwerpunkte setzen. Wichtig ist aus meiner Sicht auch die genaue Kontrolle der Aufgaben durch die FachkollegInnen und die Berücksichtigung der oft sehr aufwändigen Arbeit bei der Notenfindung. Bleiben sie gesund!
<ul style="list-style-type: none"> • Nur Arbeitsblätter zu verteilen ist nicht zielführend. Gerade die Schüler sind sehr mit den Medien vertraut, daher sollten diese vermehrt eingesetzt werden.
<ul style="list-style-type: none"> • Das Verhältnis der Aufgabenmenge zwischen Haupt und Nebenfächern ist unverhältnismäßig .
<ul style="list-style-type: none"> • Eltern und Schüler werden nach dieser Auszeit die normale Schule noch mehr zu schätzen wissen. Eine schöne Idee den Zusammenhalt der Schüler und mit Schule zu stärken und den Kindern Ideen zur eigenen Kreativität und Zeiteinteilung zukommen zu lassen. Sollte auch in Zukunft und für ähnliche Situationen mit in den Lernolan aufgenommen werden“Lernen des „ Lernens“....Alles Gute und bleiben auch Sie gesund!
<ul style="list-style-type: none"> • Die Situation ist für Alle neu und belastend. Eltern können nicht den Job der Lehrer übernehmen und nur bedingt zu Hause unterstützen. Die Aufgaben waren meiner Meinung nach weitestgehend passend gestellt und ich möchte den Lehrern danken und Ihnen zu ihrem guten Job gratulieren.
<ul style="list-style-type: none"> • Bleibt gesund
<ul style="list-style-type: none"> • Es muss unbedingt Unterricht stattfinden, mindestens per Videochat, anderer Länder kriegen es auch hin, Polen und Türkei weiß ich persönlich, weil ich in der Familie Lehrerinnen habe.
<ul style="list-style-type: none"> • Bleiben Sie alle gesund und hoffentlich bis bald
<ul style="list-style-type: none"> • Toll wäre, wenn die Schule jede nötige Unterstützung bekommen würde, einheitlich digital arbeiten zu können!
<ul style="list-style-type: none"> • -
<ul style="list-style-type: none"> • Über eine persönliche Kontaktaufnahme des /der Klassenlehrer / in hätten wir uns von Zeit zu Zeit gefreut.
<ul style="list-style-type: none"> • Es wurde trotz schulschließung alles schnell geklärt und umgesetzt
<ul style="list-style-type: none"> • Alles gut. Wenn es nötig sein sollte mehr Aufgaben zu stellen, um den Anschluss nicht zu verpassen, wäre das auch ok.
<ul style="list-style-type: none"> • Wäre es nicht möglich, die Aufgaben über eine Plattform abzurufen, zu bearbeiten und an der Terminvorgabe wieder hochzuladen. Dann könnten sich die Fachlehrer selber um die Aufgabenstellung kümmern, so dass der Klassenlehrer nicht für alle Fächer verantwortlich ist.
<ul style="list-style-type: none"> • Bleiben Sie gesund und halten Sie durch! Wir tun es auch.
<ul style="list-style-type: none"> • Keine.
<ul style="list-style-type: none"> • Ich kann nur sagen das gesamte LVD hat super Arbeit geleistet, ich bin sehr erfreut wie gut alles von heute auf morgen organisiert wurde.
<ul style="list-style-type: none"> • schön wäre, wenn die Aufgabe formell einheitlich verschickt würden

<ul style="list-style-type: none"> • Danke für Ihr Engagement! Unterricht per Video-Chat wäre prima, darf aber im Moment nicht die einzige Informationsquelle bleiben, da durch Homeoffice oft alle größeren Geräte belegt sind.
<ul style="list-style-type: none"> • DANKE FÜR ALLES
<ul style="list-style-type: none"> • Die Aufgabenmengen waren von Lehrer zu Lehrer unterschiedlich (= uneinheitlich, einige eher zu viel, andere eher zu wenig).
<ul style="list-style-type: none"> • Eine Überprüfung des Gelernten, der bearbeiteten Aufgaben wäre meiner Meinung nach sinnvoll.
<ul style="list-style-type: none"> • Vielen Dank für die kontinuierliche Information durch die Schule. Meine Tochter vermisst ihre Klassenkameraden und auch die Lehrer :-). Sie freut sich, wenn es endlich wieder los geht und alle unbeschwert lernen können. Bleiben Sie gesund!
<ul style="list-style-type: none"> • SchoolFox, der sichere SchulMessenger als Möglichkeit der Kommunikation
<ul style="list-style-type: none"> • Es wäre schön, wenn die erledigten Aufgaben an den jeweiligen Lehrer gesendet werden und die Kinder eine Rückmeldung hierzu erhalten.
<ul style="list-style-type: none"> • Vielen Dank an die Schulleitung, die uns regelmäßig auf den aktuellen Stand gebracht hat. Vielen Dank an die Lehrerinnen und Lehrer, die im homeoffice schöne, interessante Arbeitsblätter erstellt haben. Bleiben sie alle gesund !!
<ul style="list-style-type: none"> • - Leider ist die Installation von word über die Schul-Cloud nicht möglich, so dass nur online damit gearbeitet werden kann und auch nur online gespeichert werden kann. - Desweiteren finde ich eine gerechte Benotung der zu Hause bearbeiteten Aufgaben (wie in Klasse 6 vorgesehen) schwierig, da man nicht weiß, welche Schüler vielleicht alleine gearbeitet haben und welche mit Hilfe der Eltern zum jeweiligen Ergebnis gekommen sind. - Insgesamt möchte ich Ihnen allen ein großes Lob aussprechen, wie Sie die Situation bisher gemeistert haben! Vielen Dank!
<ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzlich fanden wir den Ablauf in Ordnung, auch wenn unser Kind es ohne unsere Unterstützung vermutlich nicht organisiert bekommen hätte.
<ul style="list-style-type: none"> • Vielen, vielen Dank!!! Bleiben sie Gesund!
<ul style="list-style-type: none"> • Eine Erklärung der Aufgaben über Videoaufnahme über Whats App oder Facebook wäre hilfreich. Ich danke LEHRKRAFT fürs Kümern.
<ul style="list-style-type: none"> • Vielen Dank für das Einholen des Feedbacks !!
<ul style="list-style-type: none"> • Für uns waren es zwei sehr anstrengende Wochen. Wenn man berufstätig ist, ist es zeitlich nicht möglich, sich mit dem neuen Lernstoff auseinanderzusetzen. Lösungswege wurden uns leider auch nicht mitgeteilt..
<ul style="list-style-type: none"> • Etwas besorgt bin ich schon darüber, wie der versäumte Stoff wieder aufgeholt werden soll.
<ul style="list-style-type: none"> • Ich fand die Art und Weise der Informationsweiterleitung gut, ausführlich und schnell.
<ul style="list-style-type: none"> • Das machen wir sicherlich, sobald etwas Ruhe eingekehrt ist.
<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung von Office365 wäre wünschenswert, z.B. Teams und OneNote
<ul style="list-style-type: none"> • Es wäre gut wenn die Aufgaben nur an Montagen verschickt werden.
<ul style="list-style-type: none"> • Großes Lob für die bisherige Umsetzung / Improvisation des Unterrichts bei Schulschließung
<ul style="list-style-type: none"> • Der Dank gilt besonders den Fachlehrern, die aufmunternde, motivierende Aufgaben/Briefe etc. an die Kinder geschickt haben.
<ul style="list-style-type: none"> • Sportübungen sollten nicht von den Eltern gefilmt und dann zur Benotung dem Lehrer geschickt werden. Das finden wir nicht in Ordnung. Ein Sportangebot zum fitbleiben ist nett, dann kann der Schüler davon freiwillig etwas machen
<ul style="list-style-type: none"> • Lieben Dank für alle Infos, die immer mit sehr freundlichen Worten weitergeleitet werden!
<ul style="list-style-type: none"> • in Kunst sollten die Kinder kein Bild nochmal machen müssen, obwohl es bereits fast fertig ist und in der Schule liegt. Warum konnten Sie es dort nicht abholen? Eine Fertigstellung bei Schulbeginn reicht ansonsten aus
<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben werden bisher nicht eingesammelt und daher fehlt ein zeitnahes Feedback (im Gegensatz zur Oberstufe), einheitliche Nutzung von LVD eMail Adressen sowie ggf. auch Server
<ul style="list-style-type: none"> • In manchen Fächern ist es doch schwierig die Aufgaben zu korrigieren. Es wäre schön wenn die Möglichkeit bestünde, Aufgaben zurück zu senden um diese vom Lehrer korrigieren zu lassen. Wenn die Schule wieder öffnet hat sich sonst ein großer Berg Fragen angesammelt.
<ul style="list-style-type: none"> • Bitte keine alte Kopien oder zu voll bepackte Seiten senden. Man kann es kaum lesen. Wir müssen die Lehrer sein und den Kindern erklären warum das so ist wie es ist was parallel zu Arbeit und Haushalt schwierig ist. Ehrlich gesagt sind wir hinterher und müssen einiges in den Ferien aufarbeiten. z.B. Fremdsprachen
<ul style="list-style-type: none"> • Wir fanden alles gut gelöst. Unsere Tochter war sehr schnell mit den Aufgaben fertig, das fanden wir bisher in

Ordnung, aber bei längerer Schulschließung sollten evtl. mehr Aufgaben gegeben werden und zwischendurch Kontrollen durch die Fachlehrer erfolgen oder zwischendurch mal Telefonate oder Videochats über die Unterrichtsthemen

- Günstig sind Aufgaben gewesen, die kontinuierlich und kleinschrittig waren. Einige Lehrer haben es sich offensichtlich sehr einfach gemacht...!! Gerade auch in den Nebenfächern könnte man sich nette Aufgaben überlegen.
- Wir würden freiwillige Aufgaben für die Osterferien sehr befürworten, das ist für die Tagesstrukturierung sehr wichtig. Ansonsten sind wir mit der Umsetzung insgesamt sehr zufrieden.
- Die Aufgaben zeugten von unterschiedlichem Engagement der Lehrer.
- Unser Kind braucht mehr persönlichen Kontakt: Telefonate? Video-Chat? In diesem Alter könnte auch unter der Bedingung Schulschließung gelingen, digitale Kommunikationsformen zu beginnen und die Schüler so zu motivieren.
- Es hat alles soweit super geklappt!
- Vielleicht wären Wochenaufgaben in Form einer gesamten Arbeitsmappe von Vorteil, so dass eine Erledigung und Rückmeldung der Wochen - Arbeit, an die Lehrkräfte damit abgeschlossen wäre.
- Ein grosses DANKE an den Schulleiter (auch i.V.), alle Lehrer, Sekretärinnen usw. Es hat eine zügige Information und Versendung des Unterrichtsmaterials gegeben.
- Grundsätzlich kam mein Kind mit den Aufgaben klar, jedoch noch nicht mit dem Umgang am PC. Bis auf Deutsch waren die Aufgaben alle passend, spannend und wiederholend (Hauptfächer).
- zu manchen Fächern/Aufgaben fehlten die Erklärung.
- Ich fände es sehr gut, wenn vor allem die Lehrer der Hauptfächer etwa gleich viele Aufgaben stellen würden. Diese sollten dann auch zeitnah von den Schülern zurück gemeldet werden. Die Lehrer müssten dann darauf bestehen (schon in der Aufgabe), dass bis zum best. Datum die bearbeiteten Blätter per Mail zurück geschickt werden sollen. Dadurch müssen die Eltern nicht die ganze Zeit nachfragen, ob etwas gemacht wurde. In den Nebenfächern gab es teilweise zu viele und zu schwierige Aufgaben. Zum Beispiel: Kunst, Religion, Prak. Philosophie und Musik Lehrer sollten nur freiwillige und einfache Aufgaben stellen. Wenn man für Musik oder Religion 2-3 Stunden braucht um eine Lösung herauszufinden, ist das nicht die Aufgabe der Eltern, dieses zu leisten.
- Ich denke das eine Unterrichtsgestaltung über Videochat notwendig ist um den Kindern und den Eltern Struktur zu bieten ☺
- Ich finde die Kommunikation insbesondere im Tonfall sehr angemessen und wünsche Ihnen weiterhin viel Kraft für diese große Aufgabe!
- Evtl. ist eine wöchentliche Ausgabe der Aufgaben sinnvoller, da dann für eine ganze Woche geplant werden kann.
- Wir sprechen dem Kollegium, dem Sekretariat und der Schulleitung unsere Anerkennung aus: alle haben einen tollen Job gemacht.
- Fehlende Rückmeldung zu den bearbeiteten Aufgaben durch die nicht Klassenlehrer.
- Weiter so !
- Verpflichtende Präsenzzeiten zum Lernen per Videotelefonie/ Skype o.ä. wären sicherlich hilfreich und erleichternd gewesen...mehr persönlicher Austausch mit den Lehrern / der Klassenlehrerin zb seitens der LehrerIn den einzelnen schülerIn anrufen und fragen wie es geht bzw wie man zurecht kommt...
- Zusätzlich virtuellen Unterricht, mehr Informatik-Aufgaben und digitale Hausaufgaben anbieten, das ist die Zukunft - auf was warten.
- Die Vermittlung neuer Themen stößt bei Kommunikation allein über e-Mails/ABs wohl an Grenzen.
- Großes Lob an das Kollegium!
- Da die Anfrage für zwei Kinder stattfindet, ist es teilweise schwer, sich für eine Antwort zu entscheiden. NAMEs Klasse (9) fand die Aufgaben in der ersten Woche zu viel, hat das aber schon mit LEHRKRAFT geklärt. Die Aufgaben für Klasse 6 sind im Umfang o.k., das Ausdrucken geht im Umfang noch und da ich die gemachten Aufgaben auch selber überprüfe und schon mal helfe, war mein Zeitaufwand schon erhöht. Ist mir aber lieber als hinterher eine böse Überraschung zu erleben.
- Wir sind sehr zufrieden mit allem. Weiter so. Evtl. wären Übungsaufgaben am PC vielleicht noch hilfreich, um den Stoff zu vertiefen.
- Danke für die gute Organisation
- Das Vermitteln von neuen Lerninhalten ist mit dem Versenden von Aufgaben nicht zu ersetzen. Wir befürworten in

zu definierenden Fächern mit Videochats zu beginnen. Die Nutzung der Schulcloud und Office365 ist ebenso ausbaufähig für die Klassen 9 und 7 wie auch eine Standardisierung der Lernaufträge. (von Email-3-Zeiler bis hin zu ausführlichen Erläuterungen war alles vertreten)

- Die App Zoom hat sich für Meetings und Videokonferenzen in Kombination mit Slack im Homeoffice als sehr hilfreich erwiesen. Eventuell wären diese beiden Apps nützlich für einen Online Unterricht.
- Digitaler Unterricht per Videochat (zumindest einmal wöchentlich durch den Klassenlehrer, auch zur Förderung der Klassengemeinschaft) wäre erstrebenswert.
- Es wäre sinnvoll, die bisher geschriebenen Klassenarbeiten zurück zu bekommen und zu bearbeiten um damit abschließen zu können. Auch fände ich es gut, wenn alle erledigten Hausaufgaben eingescannt und an die entsprechenden Lehrer gesendet werden, so dass jederzeit ein Feedback von der entsprechenden Lehrkraft gegeben werden kann. Ebenso fände ich gut, wenn (nicht durch die Eltern sondern ganz offiziell durch die Lehrkräfte) mehr Vokabeln zum Lernen aufgegeben werden würden.